



GEMEINDEBRIEF OKTOBER-NOVEMBER 2020

Weitblick



KIRCHENGEMEINDEN  
BERLEBECK & HEILIGENKIRCHEN

Aus dem Inhalt:  
Jugendmitarbeiter in Berlebeck  
Friedhof in Heiligenkirchen  
Wie feiern wir Weihnachten?



## Inhalt

- 2 **Überblick**  
Inhalt | Impressum
- 3 **Augenblick mal**  
Andacht
- 4 **Heiligenkirchen**  
Kirchenvorstand  
Friedhof  
Gottesdienste im Herbst  
Advent
- 8 **Berlebeck**  
Kirchenvorstand  
Gottesdienste  
Neuer Jugendreferent  
Katechumenen
- 12 **Auf einen Blick**  
Gottesdienste
- 14 **Jugend im Blick**
- 15 **Kinder im Blick**
- 16 **Berlebeck-Heiligenkirchen**  
Eine-Welt-Laden Alavanyo  
Ausblick Weihnachten
- 18 **Geburtstage**
- 19 **Freud und Leid**
- 20 **Termine**
- 22 **Kontakt**
- 24 **Brot für die Welt**

## Zum Titelbild

Fülle - auch in diesem Jahr. Säen und wachsen.  
Sonne – Regen – Arbeit.

Wer aber soll die Ernte einfahren, wird es genügend Helfer geben, wenn die Grenzen geschlossen sind?

Vieles hat sich gefunden - ist gut geworden. Gott gab seinen Segen. Seht und schaut, ich meine es gut mit euch - auch in diesem Jahr.

*Iris Opitz-Hollburg*

*„Alle Tiere leben durch Dich.*

*Vögel singen in den Zweigen.*

*Das Land voller Früchte für alle.*

*Gras und Saat.*

*Wein und Brot.*

*Sonne und Mond.*

*Lichtquellen.*

*Unendliche Größe und Lust.*

*Herr, wie sind deine Werke so groß und viel!*

*Du hast sie alle weise geordnet,*

*und die Erde ist voll Deiner Güter.*

*Und wir?*

*In Neid und Habgier*

*unfähig, gerecht zu teilen.*

*Doch der Goldgrund ist gelegt,*

*für alle.“*

*Heiner Eckels*

## Impressum

**Herausgeber:** Ev.- ref. Kirchengemeinde Berlebeck und  
Ev.- ref. Kirchengemeinde Heiligenkirchen

**Redaktion:** Arbeitskreis gemeinsamer Gemeindebrief

**Verantwortlich:** Die Kirchenvorstände.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die  
Verfasser verantwortlich.

**Anschrift der Redaktion:** Arbeitskreis gemeinsamer  
Gemeindebrief, Kirchweg 16, 32760 Detmold  
ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos  
wird keine Gewähr übernommen. Mit der Einsendung wird  
die Genehmigung zur Veröffentlichung erteilt.

**Druck:** K2-Druck, Lage

**Layout:** Christel Linkerhäger

[www.berlebeck-evangelisch.de](http://www.berlebeck-evangelisch.de)  
[www.kirche-heiligenkirchen.de](http://www.kirche-heiligenkirchen.de)  
[www.lippische-landeskirche.de](http://www.lippische-landeskirche.de)  
[www.facebook.com/LippischeLandeskirche](https://www.facebook.com/LippischeLandeskirche)  
[twitter.com/evinlippe?lang=de](https://twitter.com/evinlippe?lang=de)

**Redaktionsschluss:** für die Ausgabe  
Dezember/Januar  
02. November 2020

## Bankverbindung

**Kirchengemeinde Berlebeck:**

KD-Bank: IBAN DE68 3506 0190 2001 6280 22

**Kirchengemeinde Heiligenkirchen:**

KD-Bank: IBAN DE37 3506 0190 2003 2280 13

Spk. Paderborn-Detmold:

IBAN DE21 4765 0130 0000 0402 12



Foto:  
Wendtsches Haus  
am Krugplatz,  
heute CulturCafé in  
Heiligenkirchen,  
1948 – 1969 Sitz der  
Gemeindeverwaltung

## Gebet für die Stadt

Für wen betest du?  
Für deine Familie,  
für deine Freundinnen und Freunde,  
für dich selbst?  
Betest du auch für deine Stadt?

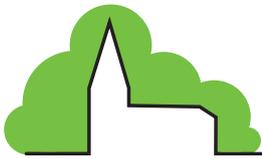
Ein kalter, aber sonniger Nachmittag im Februar. Ich stehe am Hauptbahnhof von Osnabrück. Die meisten, die sich hier aufhalten, wollen verreisen: einen Zug erreichen, umsteigen. Meine Aufgabe ist eine andere: Nimm einen Menschen in den Blick und segne ihn. Anna Ohm hat mir diese Aufgabe gestellt. Sie leitet die Fortbildung zum Thema Spiritualität, an der ich teilnehme. Ich und einige andere. Das Thema des Tages lautet „Übergänge“. Nun wandern wir einzeln durch die Bahnhofshalle und über die Bahnsteige und lassen unseren Blick schweifen über all diese Menschen im Übergang. Etwas seltsam ist das schon, was wir da machen. Ich entscheide mich für einen Mann, der in aller Ruhe die Treppe zum Bahnsteig fegt. Im Stillen danke ich ihm für seine Arbeit und schicke ihm ein paar gute Gedanken. Ob etwas davon bei ihm ankommt?

Ich stelle mir vor: Ich ginge so durch Heiligenkirchen oder durch Berlebeck. Mit diesem suchenden Blick. Mit dem Willen, jemanden zu segnen oder für ihn zu beten. Dann würde ich einen

Segen in die Grundschule schicken und einen in die Kitas. Ein Dankgebet würde ich sprechen für die Mitarbeitenden in den Betrieben, Vereinen, Geschäften und Praxen. Bei einzelnen Häusern, an denen ich vorbeikomme, möchte ich Gott bitten für die, die dort wohnen und deren Geschichte ich kenne. Und würde jetzt schon Ihre Hilfe benötigen, weil ich sicherlich jemanden übersehe. Weil wir bald Erntedank haben, wäre ich in Gedanken bei denen, die in unseren Ortsteilen Lebensmittel produzieren. Und weil die Kommunalwahl uns gerade beschäftigt, möchte ich denen einen Segen mitgeben, die den Rat und die Verwaltung der Stadt bilden und unter anderem dafür sorgen wollen, dass Detmold sich zur global nachhaltigen Kommune entwickelt.

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn!“ Glaube ist nur Privatsache? Wenn es nach der Bibel geht, nicht! Der Prophet Jeremia wünscht sich von seinen Landsleuten, dass sie sich für ihre Stadt engagieren. Sie leben in der Weltstadt Babylon und sind nur eine Minderheit dort. Doch auch sie können etwas bewirken. „Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.“ Diese Zeilen aus einem Brief des Propheten begleiten Sie und mich durch den Monat Oktober.  
Gott segne Sie!

*Ihre Pastorin Wiltrud Holzmüller*



## Neuer Kirchenvorstand im Amt



Mit großem Dank verabschiedet: von links nach rechts: Bringfried Wilhelm, Brigitte Brandt, Wolfgang Weibezahl



Gar nicht so leicht, in Corona-Zeiten ein Geschenk zu überreichen: Brigitte Brandt und Vera Sarembe-Ridder

In einem stimmungsvollen Gottesdienst bei bestem Sommerwetter konnte nun der Stabwechsel im Kirchenvorstand erfolgen. Die Vorsitzende Martina Pilzer verabschiedete Brigitte Brandt, Wolfgang Weibezahl und Bringfried Wilhelm. Als Zeichen des Danks erhielten sie u.a. eine Miniatur-Ausgabe der Heiligenkirchner Kirche aus dem 3-D-Drucker eines Kirchenältesten. Pastorin Wiltrud Holzmüller führte die Kirchenältesten in ihr Amt ein, die in den Jahren 2020 bis 2024 mit ihr die Gemeinde leiten werden. Als Vorsitzende hat der Kirchenvorstand inzwischen Martina Pilzer wiedergewählt. Pastorin Wiltrud Holzmüller unterstützt sie als Stellvertreterin. Der Kirchenvorstand dankt allen Familienangehörigen und Gemeindemitgliedern, die am Gottesdienst

teilgenommen haben. Als besonders wohltuend wurden auch die Musik von Christine Grahl, Beoungkyu Jeon und Hyunsun Park empfunden sowie das gemeinsame Singen, das im Freien möglich ist.



*Wiltrud Holzmüller*



Der amtierende Kirchenvorstand: stehend von rechts nach links: Christiane Winter, Anja Gutowski, Ingo Dankwerth, Alexander Miesner, Christian Fasselt, Philip Priss, Wiltrud Holzmüller; sitzend von rechts nach links: Bianca Burandt, Martina Pilzer, Jan Alexander Hanebaum, Alexander Grässle.

Fotos: Harald Pilzer und Susanne Klenke



## SARGRASENFELD KANN ERSTE GRABSTÄTTEN AUFNEHMEN

Endlich ist es soweit: Das bereits eingerichtete Sargrasenfeld kann genutzt werden. Wie im vergangenen Jahr im Gemeindebrief angekündigt, wurde der Wunsch der Gemeindemitglieder nach einem Sargbegräbnis ohne großen Pflegeaufwand in den Folgejahren aufgegriffen und umgesetzt. Nach der Genehmigung der neuen Gebührenordnung durch die Bezirksregierung kann das Sargrasenfeld nun genutzt werden. Nicht nur die neue Bestattungsform hat eine Neufassung der Gebührenordnung erforderlich gemacht. Denn die Kosten der Friedhofsnutzung und -pflege überschritten in den vergangenen Jahren die Gebühreneinnahmen. Angesparte Rücklagen mussten angegriffen werden. Vor diesem Hintergrund hat sich der Kirchenvorstand zu einer Anpassung der seit 2004 geltenden, nicht kostendeckenden Gebührentarife entschieden. Mit Hilfe eines in Kooperation mit weiteren lippischen Kirchengemeinden genutzten Kalkulationsprogrammes wurde auf der Grundlage der tatsächlich entstandenen Kosten das neue Gebührensystem entwickelt. Dabei ergaben

sich über den allgemeinen Preisanstieg hinausgehende Erhöhungen bei den bekannten Bestattungsformen. Die Möglichkeit der gebührenfreien Beisetzung einer weiteren Urne in den ersten zehn Jahren nach einer Sargbestattung und die Streichung der Allgemeinen Bestattungsgebühr sollen dieser Beitragserhöhung entgegenwirken. Zur Absicherung wurden unsere neuen Gebühren mit den Nutzungsentgelten anderer Friedhöfe im Detmolder Stadtgebiet exemplarisch verglichen. Unter Berücksichtigung der in unserer Gemeinde angebotenen Zusatzleistungen liegen unsere Gebühren innerhalb der festgestellten Gebührenspanne.

Die neue Gebührenordnung finden Sie in unserem Informationsaushang auf dem Friedhof und demnächst auf unserer Internetseite.

Der Kirchenvorstand hat sich vorgenommen, nach Ablauf von drei Jahren die Kostendeckung der neuen Gebühren zu überprüfen.

*Christiane Winter  
(Vorsitzende im Friedhofsausschuss)*



## Gottesdienst feiern

Das bedeutet zurzeit

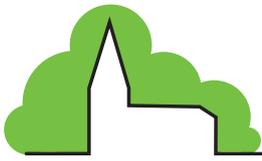
- sorgfältig zusammengestellte Musik von Solist\*innen und unserer Organistin hören
- keine Mund-Nasen-Bedeckung während des Gottesdienstes tragen
- gemeinsam Gebete und Lieder sprechen und Liedstrophen in ihrer Tiefe wahrnehmen
- Familien, Paare, Hausgemeinschaften sowie zwei befreundete Einzelpersonen können

zusammen sitzen

- ansonsten herrscht hinreichend Abstand, so dass man sich sicher fühlen kann
- es gibt in Heiligenkirchen ca. 45 Plätze im Mittel- und Seitenschiff, ca. 20 Plätze zusätzlich auf der Empore und im Turm.

Herzliche Einladung!

*Pastorin Wiltrud Holzmüller*



## Konfirmationen

Sechs Jugendliche aus der Gemeinde konnten Mitte August ihre Konfirmation feiern. Pastorin Wiltrud Holzmüller und die Kirchenältesten waren erleichtert, dass das Konzept aufging. So erlebten die Konfirmandinnen und Konfirmanden einen festlichen Abschluss ihrer Unterrichtszeit. Nun stehen noch zwei weitere Konfirmationsgottesdienste an. Am Samstag, dem 3. Oktober 2020, werden um 16.30 Uhr in der Kirche eingeseget: Ole-Finn

Behling, Alexander Scharf und Cedric Schieweck. Am Sonntag, dem 4. Oktober 2020, um 10 Uhr feiern ihre Konfirmation: Eileen Kükenshöner, Liv Ohle und Lynn Wißkopp.

Für die Gemeinde stehen in beiden Gottesdiensten jeweils noch ca. 20 Plätze auf der Empore bzw. im Turm zur Verfügung. Das Erntedankfest wird wegen der Konfirmationen verschoben. Siehe Artikel unten.

## Strohsemmeln zu Erntedank

Sie gilt als lippische oder zumindest als Lemgoer Spezialität: die Strohsemmel. Weich und im Geschmack leicht süß, im besten Fall noch mit Resten von Strohhalmen behaftet, soll sie der Heiligenkirchner Gemeinde in diesem Jahr das Erntedankfest schmackhaft machen. Die Idee hatte Küster Peter Scheer, selber gelernter Bäcker und Konditor. Im Gottesdienst wird es ein Abendmahl mit Strohsemmeln geben. Es wird hygienisch

einwandfrei gestaltet. Nach dem Gottesdienst können alle eine Strohsemmel und einen Apfel mit nach Hause nehmen. Im Predigteil informiert Sabine Hartmann beispielhaft über die Arbeit von „Brot für die Welt“.

Die Gemeinde feiert Erntedank in diesem Jahr eine Woche später als sonst, nämlich am Sonntag, 11. Oktober 2020 um 10 Uhr in der Kirche.



## Konfi-Kurs stellt sich vor

Noch ist nicht ganz klar, wie viele Jugendliche beim neuen Konfi-Kurs mitmachen werden. Aber es dürften so um die zehn sein. Wer es genauer wissen möchte, kann die Gruppe im Gottesdienst am Sonntag, dem 1. November 2020, um 10 Uhr kennen lernen. Es ist ein großer Schatz für die

Gemeinde, dass Jugendliche bereit sind, sich mit dem evangelischen Glauben auseinanderzusetzen und die Traditionen zu erproben. Anderthalb Jahre nehmen sie sich dafür Zeit. Bitte unterstützen Sie die Jugendlichen, nehmen Sie Anteil und heißen Sie die Familien herzlich willkommen!

## Andacht auf dem Friedhof

In diesem Jahr haben viele Trauerfeiern auf dem Friedhof stattgefunden. Eine Zeit lang gab es gar keine andere Möglichkeit, Abschied zu nehmen. Dann wieder erschien der Gottesdienst unter freiem Himmel als bessere Möglichkeit gegenüber einem begrenzten Rahmen in der Kirche. Um so wichtiger scheint es, dass am Toten- oder Ewigkeitssonntag nachmittags eine Andacht auf dem Friedhof angeboten wird. Trauernde, deren Ver-

lust schon länger zurückliegt, und Trauernde, die in diesem Jahr Abschied genommen haben, sind herzlich eingeladen. Die Andacht wird eröffnet von Bläserinnen und Bläsern des Posaunenchores. Sie findet in Heiligenkirchen neben der kleinen Kapelle am Mittelweg statt. Pastorin Wiltrud Holzmüller legt eine Bibelstelle aus und spricht die Gebete und den Segen. Beginn ist am Sonntag, 22. November 2020 um 15 Uhr.



## Musik bei Kerzenschein?

Liebe Gemeinde, für unseren Posaunenchor beginnt ab Mitte September üblicherweise die Übungsphase für die Advents- und Weihnachtszeit. Ein besonderer Schwerpunkt ist seit vielen Jahren unsere „Musik bei Kerzenschein“. Wie wird das dieses Jahr sein, mit Corona, mit Abstand, mit kleiner Besetzung?



Wir haben über unterschiedliche Durchführungformen nachgedacht. Das, was uns das Liebste wäre, dass wir in einer gut gefüllten Kirche dicht an dicht sitzen werden und Sie unserer Musik zuhören und mitsingen, ist derzeit aber am wenigsten vorstellbar. So wie in den letzten Jahren geht es dieses Jahr wohl leider nicht. Es ist nun zum Zeitpunkt des Erscheinens die-

ses Gemeindebriefs sehr früh, über eine Ende November stattfindende Veranstaltung zu entscheiden. Die zu dem Zeitpunkt dann bestehenden Regelungen kann niemand voraussehen.

Aus all diesen Gründen haben wir uns überlegt, dass wir dieses Jahr am 1. Advent (29.11.) ein anderes Format als bisher versuchen wollen.

Wir planen, die „Musik bei Kerzenschein“ draußen vor der Kirche als ein gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern bei „Kerzenschein“ durchzuführen. Freuen Sie sich auf weihnachtliche Klänge und lassen Sie sich zum Mitsingen bewegen. Das Ganze ist natürlich nur bei gutem Wetter möglich.

Wenn Ihnen ein Kommen nicht möglich ist, Sie aber gerne den Posaunenchor hören möchten, besuchen Sie unsere Website oder unseren Youtubekanal. Wir werden neben den Mitschnitten der letzten Jahre weitere Aufnahmen erstellen und diese bereitstellen.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.posaunenchor-detmold.de](http://www.posaunenchor-detmold.de) oder über den Link zum Posaunenchor auf der Homepage der Kirchengemeinde.

*Matthias Kuhfuß*

## Der andere Advent

Hunderttausende Menschen freuen sich jedes Jahr wieder auf ihn. Vom Vorabend des ersten Advent bis zum 6. Januar begleitet der liebevoll gestaltete Kalender mit Texten und Bildern durch die Advents- und Weihnachtszeit.

In diesem Jahr, in dem Weihnachtsfeiern kleiner ausfallen oder gar nicht stattfinden, mag „Der andere Advent“ sich als eine echte Hilfe erweisen. Gönnen Sie sich jeden Tag eine kleine Kalenderzeit.

Näheres unter [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)

## Senioren-Adventsfeiern

Noch überlegen Stadt, Kirche und Vereine, wie sie mit den Adventsfeiern umgehen wollen. Eins ist klar: In der bisher üblichen Form sind sie in Zeiten von Corona nicht durchführbar. Was



kann an ihre Stelle treten? Wir informieren Sie, sobald sich eine Idee herauskristallisiert. Bitte achten Sie auf Veröffentlichungen in der Presse und im Internet.



## Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstandes



Was lange währt, wird endlich gut. Fünf Monate nach der geplanten Verabschiedung und Einführung des Kirchenvorstandes konnte dies nun am 23. August stattfinden.

Ralf Stührenberg und Michael Nordmann wurden aus dem Kirchenvorstand verabschiedet. Sie haben sich in den vergangenen Jahren verantwortungsvoll für unsere Gemeinde in den unterschiedlichen Bereichen eingesetzt. Dafür wurde ihnen herzlich mit einem guten Tropfen gedankt. Schön, dass wir auch weiter miteinander verbunden bleiben.

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 11. August Maren Strunkmann als Kirchenälteste berufen. Zusammen mit den anderen Kirchenältesten wurde sie feierlich in ihr neues Amt eingeführt.

Zum neuen Kirchenvorstand gehören jetzt: Karen Bracht, Eike Dönecke, Martin Hausmann, Carola Mensching, Karin Niederkrome, Yanic Redeker, Sabine Rosemeier, Maren Strunkmann, Ute Stührenberg, Vera Vogt und Florian Voss.

Als Gruß der Gemeinde erhielten alle eine Rose mit einer Perle.

Im Rückblick hat Karin Niederkrome ihre Gedanken dazu aufgeschrieben. Einige Auszüge daraus:

„Eine wunderschöne Rose. Dicke Dornen trägt sie auch, doch für uns war weicher Hanf um die Dornen gewickelt. Und nicht genug: Die Rose umweht zarte Bänder, mit denen der Wind draußen spielte: Schaut her, wir sind um die schöne Rose gewickelt, wir machen auf ihre Vollkommenheit aufmerksam,

schaut her, wie schön sie ist!

Wir sprechen so oft von der stolzen Rose, aber sie weist ja nicht auf sich selbst hin, sondern auf den, der sie geschaffen hat. Wir bewundern ihre Vollkommenheit, aber wir wissen, dass sie nur ein Beispiel für die Vollkommenheit ihres Schöpfers, unseres Gottes ist.

In der Hebräischen Bibel sind die Dornen das Zeichen für Gottes Fluch an den Menschen nach dem Auszug aus dem Paradies: Dornen und Disteln lässt er dir wachsen und die Pflanzen des Feldes musst du essen. 1. Mose, 3,18

Jesus musste die Dornenkrone tragen, als sie ihn verspotteten. Die Dornenkrone ist zu einem Symbol für die Auferstehung geworden. Christus hat den Tod überwunden und seine Herrlichkeit ist in Gottes Herrlichkeit eingegangen. Wenn wir im Bild bleiben wollen: Die Dornen sind da, aber die Rose blüht.

Und mittendrin glänzt eine Perle: Das Evangelium strahlt aus der Frucht. Empfängt den Glanz und gibt ihn weiter. Das ist unsere vornehmste Aufgabe.“

Dieser Aufgabe wollen sich die Kirchenältesten in den nächsten vier Jahren mit aller Kraft widmen. In der Kirchenvorstandssitzung am 1. September wurden die verschiedenen Ausschüsse besetzt und Ute Stührenberg einstimmig zur Vorsitzenden wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für den Dienst!

*Iris Opitz-Hollburg*



## Gottesdienste im Herbst und Winter

Den Sommer über haben wir unsere Gottesdienste draußen auf der Gemeindegewiese gefeiert. Das war eine schöne Erfahrung und wird sicher auch ohne Corona an dem einen oder anderen Sonntag im nächsten Jahr wiederholt werden.

Aber jetzt stehen Herbst und Winter vor der Tür. Unsere Gottesdienste werden wir in der Kirche feiern. Dafür haben wir 75 Stühle aufgestellt. Damit wir die Abstände einhalten können, bleiben zwischen Einzelpersonen jeweils zwei Stühle frei. Familienangehörige dürfen zusammensitzen.

Alles ist gut gekennzeichnet. Zusätzlich sorgen wir dafür, dass auch unten im Gemeinderaum der Gottesdienst verfolgt werden kann.

An den üblichen Sonntagen reichen diese Plätze. Kommen Sie einfach dazu und feiern Sie die Gottesdienste mit uns!

Zu besonderen Gottesdiensten finden sich oft mehr Gottesdienstbesucher ein. Darüber freuen wir uns sehr. Wer dann vorsichtshalber einen Platz reserviert haben möchte, melde sich bitte bis Freitagmittag telefonisch oder auch online im Gemeindebüro an.

### Erntedank auf dem Kirchparkplatz

Am Sonntag, 4. Oktober ist Erntedanksonntag. Um 11.00 Uhr feiern wir den Gottesdienst draußen auf dem Kirchparkplatz. Wir werden eine kleine Bühne haben. Vielen Dank an Familie Watermann!

Bierzeltbänke laden zum Sitzen und Verweilen ein. Nach dem Gottesdienst gibt es eine leckere Kürbissuppe zum Aufwärmen und Genießen.

Sollte das Wetter einen Gottesdienst unter freiem Himmel nicht zulassen, findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Wenn Sie einen Platz in der Kirche reserviert haben möchten, melden Sie sich bitte bis Freitag, 2. Oktober um 12.00 Uhr im Gemeindebüro telefonisch oder online an.



### Gedenkfeiern am Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag, 22. November ist morgens um 10.00 Uhr der Gottesdienst in der Berlebecker Kirche. In diesem Gottesdienst gedenken wir der Toten und hören die Namen derer, die im zuende gehenden Kirchenjahr aus unserer Gemeinde verstorben sind.

Wenn Sie einen Platz in der Kirche reserviert haben möchten, melden Sie sich bitte bis Freitag, 20. November um 12.00 Uhr telefonisch oder online im Gemeindebüro an.

Die Gedenkfeiern mit Kranzniederlegung am Nachmittag finden in diesem Jahr auf den Friedhöfen im Freien statt. Begleitet vom Posaunenchor beginnt die Gedenkfeier in Berlebeck um 14.00 Uhr am Ehrenmal und die in Fromhausen um 15.00 Uhr vor der Friedhofskapelle.

Zu allen Veranstaltungen laden wir herzlich ein.



### EWIGKEIT

Mein Engel,  
die Zeit wird kommen,  
mit Leid und Schmerz  
und deinem Trost.



## Alexander Bergen ist unser neuer Jugendreferent

Liebe Berlebecker,  
wir vom JAK (Jugendarbeitskreis) freuen uns riesig, dass ab September Alexander Bergen als neuer Jugendreferent in Berlebeck seinen Dienst antritt. Nach dem Weggang von Dima Langemann wird nun unter Corona-Bedingungen neu gestartet. Seit vielen Jahren ist es unser Anliegen, für die Berlebecker Teens und Jugendlichen einen Ort zu schaffen, wo die Begegnung mit dem Glauben auf Augenhöhe geschieht, wo Teens und Jugendliche sich wohlfühlen, Spaß haben und wo Freundschaften entstehen können. Viele Gemeindemitglieder aus Berlebeck und Umgebung tragen diese Arbeit schon seit Jahren im Gebet und durch Spenden mit. Wir sind unendlich

dankbar dafür, dass die Arbeit des Jugendreferenten so zu 100 Prozent aus Spenden finanziert werden kann.

Wir freuen uns auf den neuen Start und sind gespannt, wer sich von den Teens und Jugendlichen einladen lässt!

Wenn Sie die Arbeit mit unterstützen möchten, können Sie uns gerne ansprechen

Herzliche Grüße vom Jugendarbeitskreis:

*Jonathan Westhoff, Amelie Thielemann, Marlene Thielemann, Sabine Rosemeier, Andrea Wächter, Daniel Westhoff, Nelli Unrau und Daniela Westhoff*

Liebe Gemeinde,  
vielen Dank, dass ich schon mal ein paar Worte an Sie richten darf. Mein Name ist Alexander Bergen, aber eigentlich nennen mich fast alle Alex. Ich bin 28 Jahre alt und komme aus Bielefeld. Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich ab September als neuer Jugendreferent in der Kirchengemeinde Berlebeck anfangen darf. Nach einem kurzen Kennenlernen am Telefon mit Sabine Rosemeier war mir sehr schnell klar, dass ich mich auf die Stelle bewerben muss. Dieser Eindruck wurde bestätigt, als ich das erste Vorstellungsgespräch mit dem Jugend-Arbeits-Kreis (JAK) aus Berlebeck hatte. Dort hatte ich den starken Eindruck, dass wir uns auf einer Wellenlänge befinden, was mir die Mitglieder des JAKs auch gesagt haben. Nach einem zweiten Treffen mit dem Jugendausschuss der Kirchengemeinde in Berlebeck, das meiner Meinung nach auch sehr positiv verlaufen ist, habe ich ein paar Tage später die Zusage bekommen, was mich sehr glücklich gemacht hat. Das in aller Kürze, wie ich zu der freien Stelle des Jugendreferenten gekommen bin.  
Damit Sie schon mal ein grobes Bild von mir bekommen, werde ich mich auch noch kurz vorstellen. Geboren und aufgewachsen bin ich in Bielefeld, wo ich nach dem Fachabitur eine Ausbildung zum Industriekaufmann absolviert habe. Ein halbes Jahr



nach der Ausbildung durfte ich für 5 Jahre nach Bornheim gehen und habe am Bibelseminar Bonn in Voll- und Teilzeit eine theologische Ausbildung abgeschlossen. Nach der Ausbildung bin ich wieder zurück nach Bielefeld gekommen und bin hier dann auf die freie Stelle des Jugendreferenten aufmerksam geworden. Nebenbei habe ich vor einigen Monaten auch eine Ausbildung zum Seelsorger/Berater angefangen, die einmal im Monat an einem Wochenende stattfindet. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich oder mit Freunden unterwegs oder lese auch ganz gerne mal ein Buch oder schaue



mir einen Film an. Ab September werde ich neben der Teilzeitstelle als Jugendreferent auch noch ein berufsbegleitendes Studium der Sozialen Arbeit an der CVJM-Hochschule in Kassel beginnen. Die Inhalte, die ich dort erlernen werde, möchte ich dann in meine Tätigkeiten einfließen lassen. Ich freue mich schon sehr auf die vor mir liegende Zeit und bin gespannt, was in der nächsten Zeit alles passieren wird. Ich bin sehr dankbar, dass

ich in Berlebeck die Möglichkeit haben werde, Jugendliche ein Stück weit auf ihrem Weg zu begleiten und mit ihnen gemeinsam den Glauben an Gott vertiefen zu können. Weiter bin ich auch schon gespannt und freue mich, Sie als Gemeinde und auch als Einzelne kennen zu lernen. Ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen und grüße herzlichst

*Alex Bergen*

## Unsere neuen Katechumenen



Jetzt geht's los und das Ziel ist die Konfirmation 2022. Hoffentlich kann sie dann im Mai stattfinden und muss nicht wieder verschoben werden wie in diesem Jahr.

Am 25. August trafen sich die neuen Katechumenen zum Kennenlernnachmittag. Mit Spielen auf Abstand und Merkposten zum Lernen der Namen wurde das Gedächtnis gefordert und alle haben es prima hinbekommen. Ein Rückblick auf den bisherigen Lebensweg rundeten den Nachmittag ab.

Nun geht es alle 14 Tage dienstagnachmittags weiter.

Zur neuen Katechumenengruppe gehören  
(auf dem Foto von links nach rechts):

Nils Hanebaum  
Yanic Redeker (als Mitarbeiter)  
Gianluca Tamilia  
Sascha Becker  
Maik Sagel  
Fynn Luca Althöfer  
Antonia Pfaff  
Lena Wegener  
Lena Müllensiefen  
Aurelia Detert  
Lilly Berger  
Lucie Kuhnert  
Emilij Stumpenhagen.

*Iris Opitz-Hollburg*



Gottesdienste im Oktober

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

**Samstag, 3. Oktober**

**16.30 Uhr:** Konfirmationsgottesdienst  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Jugendarbeit

**Sonntag, 4. Oktober**  
**Erntedank**

**11.00 Uhr:** Gottesdienst  
auf dem Kirchparkplatz  
Pn Opitz-Hollburg  
Kollekte: Brot für die Welt

**Sonntag, 4. Oktober**

**10.00 Uhr:** Konfirmationsgottesdienst  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Jugendarbeit

**Sonntag, 11. Oktober**

**10.00 Uhr:** Gottesdienst  
P.i.R. Franzen  
Kollekte: Ev. Bundesverband  
Diakonie in Deutschland

**Sonntag, 11. Oktober**

**10.00 Uhr:** Gottesdienst zum **Erntedank**  
mit Abendmahl  
Pn Holzmüller und S. Hartmann  
Kollekte: Brot für die Welt

**Sonntag, 18. Oktober**

**10.00 Uhr:** Nachbarschaftsgottesdienst mit Taufe **in Heiligenkirchen**  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Norddeutsche Mission

**Sonntag, 25. Oktober**

**18.00 Uhr:** Abendgottesdienst  
Nachbarschaftsgottesdienst **in Berlebeck**  
Pn Opitz-Hollburg  
Kollekte: Agape e.V.

**ENDE DER SOMMERZEIT**

**25. Oktober 2020**

Uhren um eine Stunde zurückstellen



## Gottesdienste im November

Berlebeck 

Heiligenkirchen 

**Sonntag, 1. November**  
10.00 Uhr: Gottesdienst  
mit Begrüßung der Katechumenen  
Pn Opitz-Hollburg  
Kollekte: Jugendarbeit

**Sonntag, 1. November**  
10.00 Uhr: Gottesdienst  
mit Begrüßung der Katechumenen  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft

**Samstag, 7. November**  
10.00-12.00 Uhr Kindergottesdienst am Samstag in Berlebeck

**Sonntag, 8. November**  
10.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Berlebeck  
Pn Opitz-Hollburg  
Kollekte: Hoffnung für Europa

**Sonntag, 15. November**  
**Volkstrauertag**  
18.00 Uhr: Abendgottesdienst mal anders  
Vorbereitungskreis und Pn Opitz-Hollburg  
Kollekte: Ev. Bund

**Sonntag, 15. November**  
**Volkstrauertag**  
10.00 Uhr: Gottesdienst  
mit Kranzniederlegung und Posaunenchor  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Volksbund Deutsche  
Kriegsgräberfürsorge

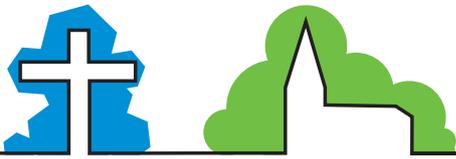
**Mittwoch, 18. November**  
**Buß- und Bettag**  
19.00 Uhr: Nachbarschaftsgottesdienst in Berlebeck  
Kirchenälteste und Pn Opitz-Hollburg  
Kollekte: Schneller Schulen

**Sonntag, 22. November**  
**Ewigkeitssonntag**  
10.00 Gottesdienst mit Gedenken der  
Verstorbenen  
Pn Opitz-Hollburg, Kollekte: VDK  
14.00 Uhr Gedenkfeier auf dem Friedhof in  
Berlebeck mit Posaunenchor  
15.00 Uhr: Gedenkfeier auf dem Friedhof in  
Fromhausen mit Posaunenchor

**Sonntag, 22. November**  
**Ewigkeitssonntag**  
10.00 Uhr: Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pn Holzmüller  
Kollekte: Hoffnung für Osteuropa  
15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof  
mit Posaunenchor

**Sonntag, 29. November**  
**1. Advent**  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit  
Kirchenchorjubiläum  
Pn Opitz-Hollburg  
Kollekte: Brot für die Welt

**Sonntag, 29. November**  
**1. Advent**  
10.00 Uhr: Gottesdienst mit  
Familienzentrum und Vorstellung der  
neuen Mitarbeiterinnen  
Pn Holzmüller, Kollekte: Brot für die Welt



## Konfirmanden besuchen Bethel

„Ich habe mir vorgestellt: Bethel – das sind drei Krankenhäuser, und man kommt nur mit Chip-Karte hinein.“ Am Ende ihres Besuchs verglichen die Konfirmanden aus Berlebeck und Heiligenkirchen ihre Erlebnisse mit ihren Erwartungen. Sie hatten festgestellt: Bethel – das ist ein Stadtteil von Bielefeld wie viele andere. Man kann kommen und gehen oder eine Wohnung mieten. Nur, dass es ziemlich viele Krankenhäuser gibt und Apartments für Menschen, die Unterstützung brauchen.



Kai flitzt beim Spiel „Der große Preis“ im Rollstuhl durch die Reihen. Er erledigt seine Aufgabe souverän.

Auch Pia und Nele lösen ihre Aufgabe: Wie knöpft man ein Hemd mit einer Hand zu, und dann auch noch mit der ungeübten? Am besten, indem man um Hilfe bittet.



Diakon Axel Schulz ist den ganzen Tag dabei und macht die Jugendlichen mit Bethel bekannt. Immer wieder regt er sie an, über ihren Sprachgebrauch nachzudenken: Was ist angemessener? Zu sagen: ein Behinderter oder ein Mensch mit Behinderung? Kann man wirklich sagen: Jemand ist normal. Und ein anderer ist es nicht?

Pastorin Iris Opitz-Hollburg und Pastorin Wiltrud Holzmüller waren froh über diesen eindrücklichen Tag zum Thema „Diakonie“. Es war schön, etwas mit beiden Gruppen zusammen zu unternehmen und trotz des Sturmes am 26. August heil zurückzukehren.

*Wiltrud Holzmüller*

## Endlich wieder Kindergottesdienst!

Am 5. September war es so weit. Kinder und Mitarbeiter freuten sich. Ähnlich und doch anders als gewohnt wurde der Kindergottesdienst gefeiert. Alles auf Abstand, mit Mund- und Nasenschutz. Singen dürfen wir nicht. Aber tanzen und lachen, klatschen und springen – und beten. Gott danken für seinen Schutz und Segen und ihm klagen, wie blöd Corona ist.

Dann kam Daniel und erzählte, wie es ihm in der Löwengrube ergangen war. Gott hatte Engel geschickt, die den Löwen die Mäuler zuhielten. Kein Haar war ihm gekrümmt worden. Ja, Gott meint es wirklich gut mit seinen Menschen. In Angst und Gefahr lässt er sie nicht allein. Die Kinder haben es mit offenen Ohren gehört. Wunderbare Engelbilder haben sie dazu gestaltet. Das Frühstück war spärlicher als sonst. Statt Nutella,



Bärchenwurst und Kakao gab es Milchbrötchen und Mineralwasser.

Unter Gottes Segen sind wir auseinander gegangen und freuen uns auf den Erntedankgottesdienst am 4. Oktober. Der wird vom KIGO-Team mitgestaltet und ist für Kinder und Erwachsene.

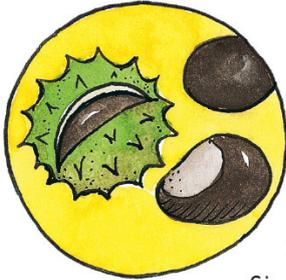
*Iris Opitz-Hollburg*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!  
**Kastanien** sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den stacheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen. Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-

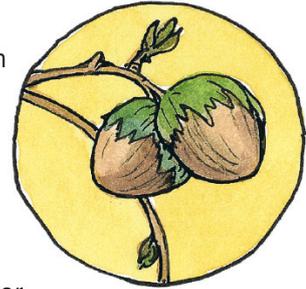


schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

Auch **Haselnüsse** sind

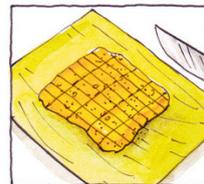
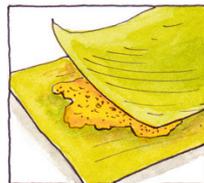
Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt. Er wächst an Weg- und Wald-rändern. Die Nussschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bisspuren der Haselmaus.



### Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



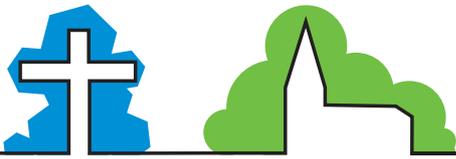
**Rätsel:** Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

### Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Lösung: In der Krone Katze, Eule, Eichhörnchen, Vogel, am Stamm Maus, Igel





## Fairer Handel in Corona-Zeiten

### Eine-Welt-Laden „Alavanyo“ setzt auf Aktionen

Der EWL Alavanyo, gleich hinter der Sparkasse am Markt, führt sein Geschäft mit derzeit reduzierten Öffnungszeiten. Anstelle der generellen Mehrwertsteuersenkung führt der EWL monatliche Rabattaktionen durch.



„Wir bekommen regelmäßig Informationen unserer Handelspartner über die Situation in den Ländern des Südens und Asien,“ berichtet Susanne Dilschmann, Vorsitzende vom Alavanyo. Die GEPA z.B. hat einen Fonds für ihre Handelspartner eingerichtet, um Schulungen der Produzenten-Organisationen durchführen zu können. „Dieser Fonds wurde für das Jahr 2020 für die Corona-Hilfe umgewidmet,“ so Susanne Dilschmann. „Mit dem zur Verfügung gestellten Geld für die Handwerkspartner der GEPA wurden z.B. Masken

und Desinfektionsmittel gekauft. Auch wurden Lebensmittel an die Handwerkerinnen verteilt und Handwerker, die zurzeit keine Arbeit und kein Einkommen haben.“ Über die GEPA kommen u.a. verschiedene Teesorten in Bioqualität zum Verkauf, im Oktober als Verkaufsaktion. Genaue Informationen über die einzelnen Sorten und ihre Herkunft können erfragt werden.

Über den Handelspartner EL PUENTE bezieht das Alavanyo z.B. Lederprodukte. EL PUENTE arbeitet vor Ort u.a. mit der indischen Fair-Handels-Organisation Artisan Well zusammen. Von dieser Organisation werden hochwertige



Lederartikel liefert, darunter Portemonnaies, Taschen und Dekorationsartikel. Mit den erwirtschafteten Gewinnen unterstützt Artisan Well die Kunsthandwerker und ihre Familien nicht nur bei ihrer Arbeit, sondern auch in sozialen Belangen. Wichtig sind hier die Bildung vor Ort, Gesundheits- und Altersvorsorge. Die Produzenten der Lederwaren haben die Möglichkeit, über die Organisation günstige Kleinkredite zu bekommen. Sie können dadurch besser in ihre eigene Zukunft investieren und unabhängig arbeiten. Christa Goeken vom Vorstand Alavanyo: „Lederwaren bietet der EWL Alavanyo im November in seiner Aktion zum Verkauf.“ Auch im Dezember gehen die Aktionen weiter, um so einen Beitrag für Kund\*innen, Produzent\*innen und Handelspartner zu leisten. „Gern beraten und informieren wir Sie vor Ort!“ so Christa Goeken.

*Rita Walther*

| Aktion | Aktion | Aktion | Aktion | Aktion |

### AKTION - #fairwertsteuer

**September:** Textilien (Tischwäsche und Schals)

**Oktober:** Schwarzer, weißer und grüner Tee

**November:** Lederwaren

**Dezember:** Schokoladiges auch zur Weihnachtszeit

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
Ihr Eine-Welt-Laden Alavanyo Team



**Eine-Welt-Laden Alavanyo**  
Bruchstraße 2a, 32756 Detmold, 05231/32659  
www.einewelladen-detmold.de



## Diesmal nur Stille Nacht? Wie wir Weihnachten feiern

### In Heiligenkirchen

Heiligabend zur Kirche gehen. Ein Krippenspiel sehen. Für viele Familien und Alleinlebende gehört das nach wie vor zu Weihnachten dazu. Gott sei Dank! Aber wie feiern wir dieses Jahr Weihnachten? Diese Frage bewegt die Kirchenvorstände schon seit dem Sommer, so auch den Kirchenvorstand in Heiligenkirchen. Einiges hat er schon beschlossen:

- Die Gemeinde feiert zwei Familiengottesdienste: einen um 14.30 Uhr für kleinere Kinder und ihre Familien, einen um 16 Uhr für ältere Kinder und ihre Familien. Beide Gottesdienste werden kurz gehalten und etwa eine halbe Stunde dauern.
- Eine Arbeitsgruppe prüft, ob es bei trockenem Wetter möglich ist, die beiden Familiengottesdienste auf der Kirchwiese zu

feiern – mit guter Technik und stimmungsvoller Beleuchtung. Draußen wäre es auch möglich, Weihnachtslieder zu singen.

- Der Gottesdienst um 18 Uhr soll möglichst auch vor der Kirche stattfinden. Der Posaunenchor hat dafür schon seine Unterstützung zugesagt. Für alle Gottesdienste erbitten wir Ihre Anmeldung. Der Gottesdienst in der Christnacht entfällt in diesem Jahr. Wir bitten um Verständnis. Auch für die Mitarbeitenden sollen es ja frohe Weihnachten werden. Wer es ruhiger und besinnlicher mag, ist herzlich zum Gottesdienst am 2. Weihnachtstag eingeladen.

Alles Nähere steht dann im Gemeindebrief für Dezember und Januar.

*Wiltrud Holzmüller*



### In Berlebeck

Da wir leider davon ausgehen müssen, dass auch Weihnachten unter Corona-Bedingungen gefeiert werden muss, hat der Berlebecker Kirchenvorstand für Heiligabend folgendes geplant:

Der Familiengottesdienst und die Christvesper finden unter freiem Himmel auf dem neuen Dorfplatz statt. Wir werden eine kleine Bühne mit einer Krippendarstellung haben, und Weihnachtsmusik wird es auch geben.

Um 16.00 Uhr ist der Familiengottesdienst auf dem Dorfplatz. Wir laden alle Kinder ein, dafür Weihnachtslaternen zu basteln. Das Bastelmaterial gibt es im Kindergottesdienst am 5. Dezember. Danach können sich die Kinder eine Basteltüte im Gemeindehaus abholen. Zum Familiengottesdienst bringen dann bitte alle ihre leuchtenden Laternen mit. Wir werden die Weihnachtsgeschichte hören

und bekannte Weihnachtslieder singen. Denn draußen ist das Singen erlaubt.

Um 17.30 Uhr findet die Christvesper auf dem Dorfplatz statt. Alle Gottesdienstbesucher werden gebeten, dafür leuchtende Windlichter mitzubringen. Dass mit der Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem das Licht der Welt zu uns gekommen ist, wird in diesen Gottesdiensten unter dem offenen Sternenhimmel sicherlich ganz besonders deutlich. Der Gottesdienst in der Christnacht ist um 22.00 Uhr in der Kirche. Mit Orgelmusik und meditativen Texten kommt die frohmachende Botschaft dieser Nacht zu uns. Ein Krippenspiel sowie den Gottesdienst in der Christnacht wird es auf unserer Internetseite auch online geben.

*Iris Opitz-Hollburg*



## Termine im Oktober und November (soweit möglich)

### Für Kinder

---

**Kindergottesdienstvorbereitung:**

Montag, 18.00 Uhr | 02.11. | 30.11.

**Kindergottesdienst:**

Samstag, 07.11., 10.00–12.00 Uhr



### Für Jugendliche

---

**Kirchlicher Unterricht** Dienstag 16.15–17.45 Uhr

**Katechumenen:** 06.10. | 03.11. | 17.11.

**Konfirmanden:** 27.10. | 10.11. | 24.11.

**Jugendkreis:**

donnerstags 19.00–21.00 Uhr

**Jugendcafé:**

freitags 18.00–20.00 Uhr



### Für Frauen und Männer

---

**Hauskreise:** (Ort bitte tel. erfragen)

montags 19.30–21.30 Uhr

*Vera Vogt 05231 48315*

donnerstags 20.00–22.00 Uhr

*Annegret Wächter 05231 4283*

**Kirchenvorstand:** 06.10. | 03.11., 18.00 Uhr



### Für Senioren

---

**Frauenhilfe**

*Hannelore Seifried 05231 47822*

**Besuchskreis:**

Donnerstag 26.11., 17.30 Uhr

### Kirchenmusik

---

**Musikkreis**

*Annette Jansen 05231 47462*

**Kirchenchor**

*Karin Stahlberg 05231 47122*

### Landeskirchliche Gemeinschaft

---

**Bibelstunde**

*Ulrich Fischer 05231 48234*

freitags 20.00 Uhr, im Gemeindehaus.





## Termine im Oktober und November (soweit möglich)



### Für Kinder

---

#### **Kindergottesdienst**

Samstag, 07.11., 10.00–12.00 Uhr  
im Gemeindehaus in Berlebeck

### Für Jugendliche

---

#### **Katechumenenunterricht**

dienstags 16.30–17.30 Uhr (nicht in den Ferien)

#### **Konfirmandenunterricht**

einmal im Monat, samstags 8.30–12.00 Uhr, nach Absprache



### Für Frauen und Männer (im Gemeindezentrum)

---

#### **Frauentreff**

*Vera Bähring 05231 4463*

*Doris Brinkmann 05231 305058*

*Carola Müller-Weitz 05231 4239*

Donnerstag, 20.00 Uhr  
01.10. und Mittwoch, 25.11.2020

#### **Männerrunde**

*Peter Scheer 05231 46141*

*Wolfgang Weibzahl 05231 67625*

jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr: 07.10. und 04.11.

#### **Frühstücksrunde für Alleinstehende**

*Marion Merz 05231 48881*

*Gisela Kuhfuß 05231 48720*

jeden 2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr  
Keine Frühstücksrunde mehr im Jahr 2020.



### Kirchenmusik

---

#### **Chor „Alive“**

*Sebastian Schmidke 0157 82582232*

donnerstags 19.00–20.30 Uhr im Gemeindezentrum

#### **Kirchenchor**

*Wilhelm Michael 05252 97970*

*Ansprechpartner Karl-Bernhard Georges 05231 47223*

dienstags 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

#### **Posaunenchor**

*Matthias Kuhfuß 05231 464008*

montags 19.45 Uhr im Gemeindehaus an der Talstr., Detmold



### Für Jung & Alt

---

#### **Spielecafé**

jeden 1. und 3. Freitag im Monat, 15.00–16.30 Uhr  
im Gemeindezentrum  
Kein Spielkreis mehr im Jahr 2020



Wir sind in Berlebeck für Sie da:



## Kirche in Berlebeck

Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
[www.berlebeck-evangelisch.de](http://www.berlebeck-evangelisch.de)



## Pastorin Iris Opitz-Hollburg

Dienstlich:  
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
Privat:  
Fr. -Pieper-Straße 5, 32760 Detmold  
05231 47258 oder 05231 981578  
[Pn.OH@gmx.de](mailto:Pn.OH@gmx.de)



## Vorsitzende Kirchenvorstand

Ute Stührenberg  
05231 18179  
[ute.stuehrenberg@gmail.com](mailto:ute.stuehrenberg@gmail.com)



## Gemeindebüro

Ulrike Frers  
Kindergartenweg 9, 32760 Detmold  
Tel. 05231 48940  
Fax 05231 469569  
[info@berlebeck-evangelisch.de](mailto:info@berlebeck-evangelisch.de)  
Mo. Di. Do. 10–12 Uhr, Fr. 10–13 Uhr

## Organist | Chorleiter

Wilhelm Michael 05252 97970  
[wm48@web.de](mailto:wm48@web.de)

## Jugendreferent

Alexander Bergen 0157 71323348  
[alex.bergen@web.de](mailto:alex.bergen@web.de)

## Kita Berlebeck

Kindergartenweg 5,  
Simone Pansegrau  
05231 47040  
[kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de](mailto:kita-berlebeck@fuerstin-pauline-stiftung.de)

## Diakonie ambulant e.V.

05231 22211

## Unser Kirchenvorstand

Karen Bracht  
0171 1110536

Eike Dönecke - Diakonie  
151 10900735

Martin Hausmann  
05234 2221

Carola Mensching - Finanzen  
05231 5659225

Karin Niederkrome  
0521 98634710

Iris Opitz-Hollburg - stv. Vorsitzende  
05231 47258

Yanic Redeker  
0152 37218313

Sabine Rosemeier  
05231 4236

Maren Strunkmann  
05231 9621353

Ute Stührenberg - Vorsitzende  
05231 18179

Vera Vogt  
05231 48315

Florian Voss - Jugend  
0160 95559559



Wir sind in Heiligenkirchen für Sie da:



## **Kirche in Heiligenkirchen**

Kirchweg 16, 32760 Detmold  
[www.kirche-heiligenkirchen.de](http://www.kirche-heiligenkirchen.de)



## **Pastorin Wiltrud Holzmüller**

Kirchweg 16, 32760 Detmold  
05231 46041  
[wiltrud.holzmuller@gmx.de](mailto:wiltrud.holzmuller@gmx.de)



## **Vorsitzende Kirchenvorstand**

Martina Pilzer  
05231 48379  
[kv-heiligenkirchen@gmx.de](mailto:kv-heiligenkirchen@gmx.de)



## **Gemeindebüro**

Susanne Klenke  
Kirchweg 16, 32760 Detmold  
Tel: 05231 47247  
Fax 05231 9489984  
[ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de](mailto:ev.ref.heiligenkirchen@t-online.de)  
Di. + Fr. 10–12 Uhr, Di. 14–16 Uhr

## **Rechnungsführung**

Susanne Kersting 05231 9489986  
[refue@kirche-heiligenkirchen.de](mailto:refue@kirche-heiligenkirchen.de)

## **Familienzentrum**

Steinweg 5  
Vera Sarembe-Ridder  
05231 47548  
[evangelische@kitaheiligenkirchen.de](mailto:evangelische@kitaheiligenkirchen.de)

## **Küster**

Peter Scheer 0176 99659310

## **Organistin**

Hyunsun Park 0176 34642973

## **Friedhof**

Reiner Lükermann  
05231 961565 | 0171 1936725

## **Diakonie ambulant**

05231 22211

## **Unser Kirchenvorstand**

Bianca Burandt  
05231 4974

Ingo Dankwerth  
05231 5009055

Christian Fasselt  
05231 303431

Alexander Grässle  
05231 469658

Anja Gutowski  
05231 910767

Jan Alexander Hanebaum  
0157 34507594

Wiltrud Holzmüller  
05231 46041

Alexander Miesner  
0177 9246498

Martina Pilzer  
05231 48379

Philip Priss  
0160 92327385

Christiane Winter  
0160 1512590



## Brich dem Hungrigen dein Brot

*Brich dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut! Dann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen. (Jesaja 58,7.8a)*

Erntedank erinnert uns daran: Der größte Teil dessen, wovon wir leben, ist Geschenk, ist Gabe. An dieser Gabe dürfen wir uns freuen, nach Herzenslust. Gott sei Dank, dass Gott für uns sorgt. Dass uns das tägliche Brot nicht ausgeht und die Liebe nicht abhandenkommt. Erntedank sagt auch: Genieße, was du hast, du hast allen Grund zu danken – für alles, was dir Gutes widerfahren ist. Gabe hat nach biblischem Verständnis immer auch mit Aufgabe zu tun. Reichtum, Fülle und Überfluss sollen wir ein-

setzen, um anderen zu helfen. Es ist uns aufgegeben, für einen Ausgleich zwischen reich und arm zu sorgen. Das ist die Aufgabe, die uns Gott stellt. Damit wir diese Aufgabe erfüllen können, müssen wir etwas aufgeben. Etwas von unserem Geld, unserer Zeit und unseren Talenten. Gib dem Bedürftigen, was er braucht, sagt der Prophet Jesaja, brich dem Hungrigen dein Brot. Was du hast, hast du nicht nur für dich selber. Wenn Gott es so gut mit dir meint, musst auch du es gut mit anderen meinen.

Seit mehr als 60 Jahren hilft Brot für die Welt als Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen weltweit, damit das Brot gerechter unter den Menschen dieser Erde verteilt wird. Dabei brauchen auch Ihre Unterstützung! Im Namen aller, denen die guten Gaben zukommen, sagen wir DANKE!

### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/erntedank](http://www.brot-fuer-die-welt.de/erntedank)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt